

Ein Meter am Berg, weiß auch im Tal

Mit bis zu 100 Zentimeter Neuschnee gab der Winter in der Nacht auf Montag ein erstes Gastspiel in Tirol. Ein großes Verkehrschaos blieb aus. Nur vereinzelt kam es zu Zwischenfällen, wie etwa auf der Drautalstraße.

Innsbruck – Die meisten waren darauf vorbereitet – und doch dürften viele über die Wucht des Wintereinbruchs in der Nacht auf Montag überrascht gewesen sein. Bis zu 100 Zentimeter Neuschnee fielen auf den Bergen, wie etwa am Stubai Gletscher, immerhin noch ein halber Meter in Tux und Obergurgl. Die Schneefallgrenze lag teilweise bei unter 500 Metern. Mitte der Woche soll laut Meteorologen das Wetter aufklaren, bevor am Wochenende eine neue Kaltfront Tirol erreicht.

Für die Schneemengen verantwortlich ist ein Genuatief, das im Alpenraum auf kalte Luftmassen aus dem Norden getroffen ist. „Die kühleren



„ Ab morgen lockert das Wetter auf, bevor am Wochenende die nächste Kaltfront auf uns zukommt.“

Simon Hölzl
(ZAMG-Meteorologe)

Foto: Hölzl

Strömung schiebt sich unter die warme und zugleich feuchte Luft aus dem Süden. Es fällt Schnee“, erklärt Simon Hölzl, Meteorologe bei der Zentralanstalt für Meteorolo-

gie und Geodynamik (ZAMG) in Innsbruck.

Trotz des ersten Schnees des Jahres kam es auf Tirols Straßen nur vereinzelt zu Zwischenfällen. „Wir sind gut gerüstet, die Mitarbeiter der Straßenmeisterei einsatzbereit und die Salzlager gefüllt“, teilte das Land Tirol in einer Aussendung mit. Nach 25 Zentimeter Neuschnee blieben auf der A13 Brennerautobahn in der Nacht auf gestern zwar zwei Lastwagen liegen, die Situation ist aber „jederzeit unter Kontrolle gewesen, der Abschleppdienst von uns bereitgestellt worden. Staus oder Verkehrsbehinderungen gab es keine“, hieß es von der Betreibergesellschaft Asfinag.



Komplett in winterliches Weiß gehüllt war am Montag auch der Schwendberg im Zillertal.

Foto: Bair

Auf der Drautalstraße in Osttirol rutschte bei Abfalterbach am frühen Morgen ein Sattelschlepper in die Leitschiene und blockierte – quer

stehend – die Bundesstraße. Der Verkehr wurde bis zur Bergung des Fahrzeugs durch den Ort umgeleitet, was zu Verzögerungen führte. Noch

vor Mittag war die B100 wieder offen.

Mit dem Winterwetter ist es vorerst vorbei, weiß ZAMG-Experte Hölzl: „In Osttirol fällt heute noch vereinzelt Regen, in den höheren Lagen Schnee. Aber nicht mehr die Mengen, die es gestern gab. In Nordtirol bleibt es weitgehend trocken. In einigen Landesteilen zeigt sich sogar die Sonne.“ Ab Mittwoch klart es dann im ganzen Land auf. Hölzl: „Fünf bis neun Grad Celsius, Sonnenschein, dazu noch der Neuschnee von gestern: perfektes Wetter für Tourengeher und Skifahrer. Erst am Wochenende, ab Freitag, steuert eine neue Kaltfront auf Tirol zu.“ (bftk, TT)